RADIORAMA

INTERESSANTES FÜR FUNK- UND A/V-LIEBHABER

Nr. 45

Velo mit Pfiff...



Es war einmal... eine Nähmaschinenfabrik, die grosse, erfolgreiche, von Job A. Davis 1868 in Watertown gegründete «Davis Sewing Machine Company», 1880 ein Werk mit rund dreihundert Mitarbeitenden, das – 1887 im Besitz von George P. Huffman – 1890 mehr als tausend Kilometer weit nach Dayton, Ohio verlegt, 1892 auch Fahrräder ins Produktions-Programm aufnahm.

kaufsstelle für Nähmaschinen-Ersatzteile gegründete «H. M. Huffman Manufacturing Company» zu deren Holding-Gesellschaft aufrückte. Der Betrieb zählte damals 1800 Beschäftigte; von der «Davis Com-(NNY Business Magazine) pany» blieb nur die Giesserei und die Gesenkschmiede in Betrieb. Die «Huffman Manufactoring Company» übernahm 1934 die Fahrrad-"DAVIS Herstellung, fertigte während dem Zweiten Weltkrieg unter anderem auch Munitions-Bestandteile und begann 1950 mit der Produktion von Rasenmähern. VERTICAL FEED, SHUTTLE Machine Sewing WATER MIARLE, (Life on 2 Wheels)

Die Fahrrad-Herstellung zeigte sich so ertragreich, dass man das

Nähmaschinengeschäft nach und nach abbauen und schliesslich

verlassen konnte. Die Vermögenswerte der «Davis Sewing Machi-

ne Company» wurden 1924 liquidiert, während die vordem als Ver-



Das «Radiobike» war unter den vielen, recht eigenwilligen Modellen besonders auffällig. Davon wurden 1955 und 1956 ungefähr 8 500 Stück fabriziert. Es – der Weihnachtswunsch aller Jungen – war in knalligem Rot, Blau und Grün erhätlich, wobei sich offenbar die rote Farbe der höchsten Beliebtheit erfreute.

Der in einen Tank eingebaute Dreiröhren-Mittelwellenradio wurde von der «Yellow Springs Instrument Company» hergestellt, entworfen und entwickelt von Hardy Trolander, einem der drei Gründer dieser durch human-medizinische Errungenschaften (z.B. Herz-/Lungenmaschine) bekannt gewordenen Firma.

Die Stromversorgung des Radios erfolgte durch ein am Gepäckträger montiertes Batterie-Paket; die Antenne war an dem vom Tretlager zur Lenkgabel führenden Rohr des Rahmens befestigt.

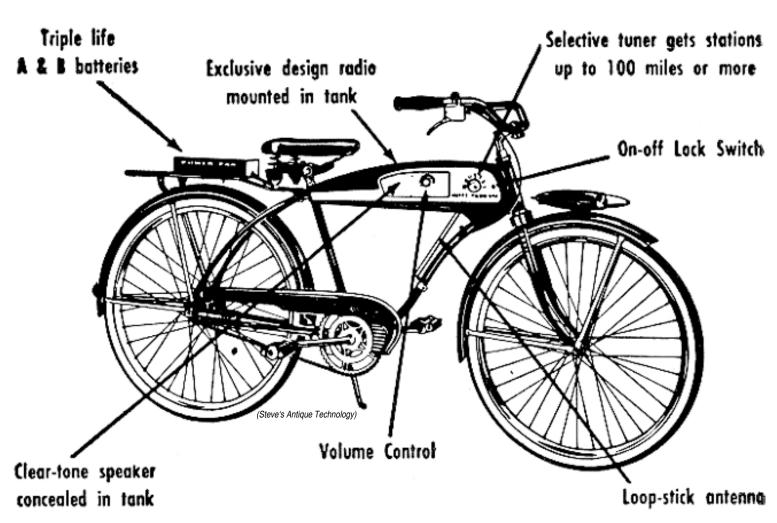
Die «Huffman Manufactoring Company» – in ihren besten Zeiten grösster Fahrrad-Hersteller der freien Welt, mit einem jährlichen Ausstoss von mehr als zwei Millionen Stück – geriet Mitte der 1990er-Jahre in eine finanzielle Krise. Die boomende US-Fahrradindustrie hatte sich stabilisiert und die Absatzkanäle stark eingeschränkt. Damit konnten nun die Grossverteiler, welche drei Viertel des US-Marktes beherrschten, beliebigen Druck auf ihre Lieferanten ausüben, wobei

sich «Wal Mart» – unter ihnen der grösste – besonders hervortat, mit einer Bestellung von 900 000 Rädern bei völlig unrealistischen Preisbedingungen, die man, um weiterhin ganz vorn dabeibleiben zu können, wohl oder übel akzeptieren musste.

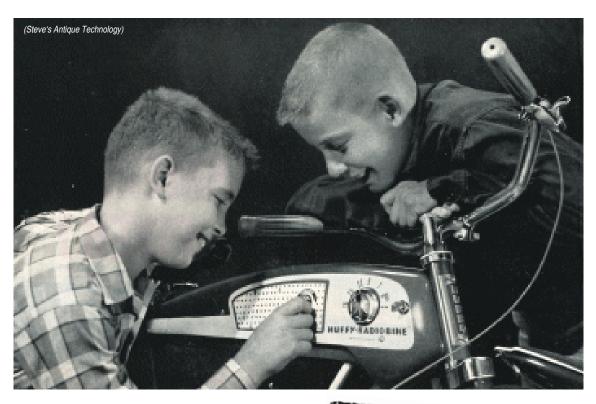


(Steve's Antique Technology)

Huffman gelangte erst zwei Jahre später wieder in die Gewinnzone, wurde erneut von Wal-Mart in die Knie gezwungen und musste das Werk in Celina, Ohio schliessen, alle 935 Mitarbeitenden entlassen.



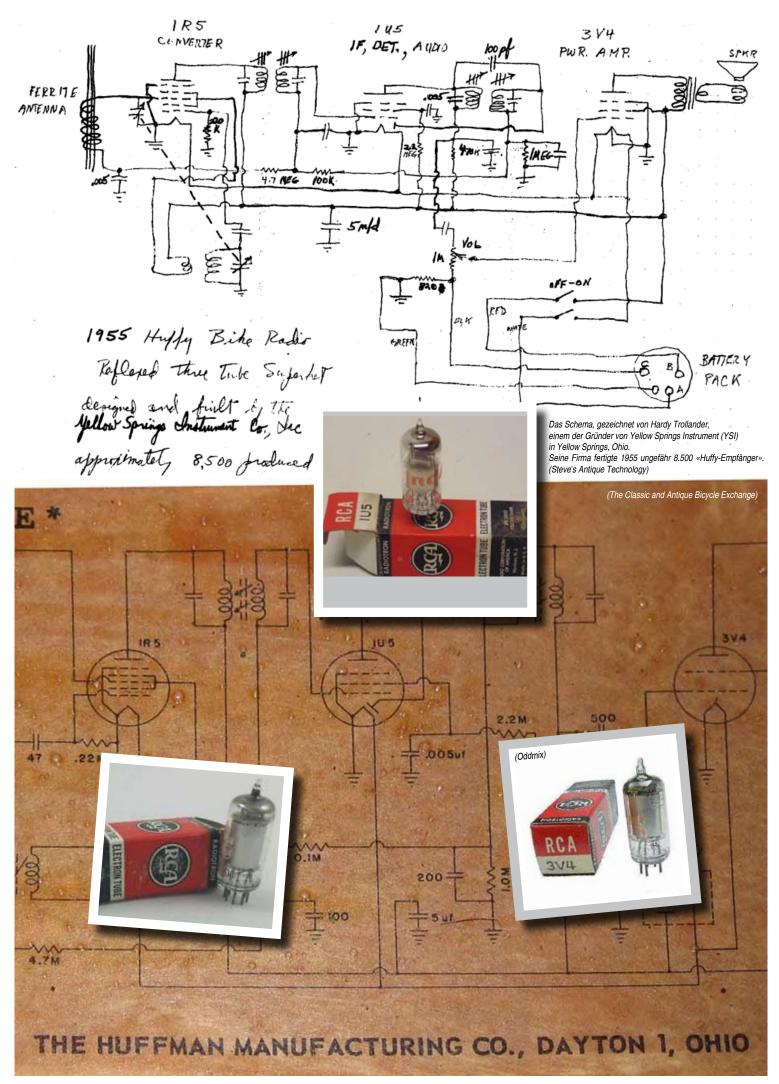
Den beiden anderen Fabriken in Missouri und Mississippi passierte bald das gleiche und nicht einmal durch Auslagerung der Aufträge nach China liess sich ein Profit erwirtschaften. Nach Konkurs im Jahr 2004 gelangten die Vermögenswerte der «Huffman Manufactoring Company» in den Besitz der Chinesischen Kreditoren – Huffman war damit Chinesisch geworden...







Seite 4 RADIORAMA 45













RADIORAMA 45 Seite 7





Johannes M. Gutekunst, 5102 Rupperswil (Kontakt: johannes.gutekunst@sunrise.ch) verbunden mit der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens und Radiomuseum.org



